

Zakeo Spiritual Centre in Ndanda, Tansania

Der Kreis Mission-Entwicklung-Frieden des Pfarrgemeinderates hat nach fünf Jahren das Projekt gewechselt. Bisher unterstützten wir in Peramiho den Basisgesundheitsdienst von Bruder Ansgar Stüfe. Nun ist in den nächsten Jahren das Zakeo Spiritual Centre in Ndanda, Tansania, unser Partnerprojekt. Der Leiter dieses Bildungshauses ist Pater Christian Temu, OSB.

Die Bilder zeigen das Zakeo Spiritual Centre in Ndanda (Tansania), eine Mutter, der ein Diplom überreicht wird sowie einen Kursraum im Bildungshaus.



Wir haben hier in Deutschland 2015 und 2016 erlebt, welche Probleme es mit sich bringt, wenn Menschen ihre



Heimat verlassen müssen und nach Europa fliehen. Da ist es sicher gut, dafür zu sorgen, dass Menschen in ihren Ländern eine gute Perspektive für sich sehen.

Voraussetzung für stabile Verhältnisse in einem Land sind: eine gute Regierungsführung und eine starke Zivilgesellschaft. Diese Stärkung der Zivilgesellschaft ist auch ein Anliegen von Pater Christian Temu. Er schreibt:

„Im Jahr 2017 sind viele Kurse in Richtung Interreligiöser Dialog und die Stärkung von Ehe und Familie geplant. Eines der neuen Angebote ist ein Kurs, welcher den Titel: ‚Die zwei Söhne Abrahams‘ trägt. Die Heilige Schrift lehrt uns, dass Abraham zwei Söhne hatte: Ismael (von der ägyptischen Sklavin Hagar) und Isaak (von Sarah). Isaak bekam einen Sohn namens Jakob, welcher der Vater der Israeliten (Juden) wurde. Aus dem Judentum wiederum gingen Jesus und das Christentum hervor. Auf der anderen Seite wurde Ismael, der Tradition nach, der Vater der Araber und somit der Muslime. Man kann also sagen, dass die Christen und die Muslime Abraham als gemeinsamen Ursprung haben, weshalb der Kurs ‚Zwei Söhne Abrahams‘ heißt.“

Es ist zu bedenken, dass die Bevölkerung Ndandas sehr muslimisch ist. Aufgrund von

potenziellen Spannungen und Konflikten haben wir uns entschieden, etwas in Richtung der Beziehung zwischen Christen und Muslimen anzubieten. Das Bildungshaus Zakeo hat sich in den letzten Jahren schwerpunktmäßig mit Spiritualität beschäftigt. Dies wollen wir auch weiterhin vertiefen. Genauso wichtig ist in unserer heutigen Gesellschaft allerdings die Beschäftigung mit sozialen, wirtschaftlichen und interreligiösen Themen.“

Zum Beispiel:

- Fortbildungskurse für Erzieherinnen und Kurse für Familien.
- Kurse über „Palliative Care“, d. h. wie man Alte und Schwerkranke in den Dörfern pflegen und medizinisch versorgen kann.
- Im letzten Jahr wurden mehr als fünf Seminare für Jugendliche zu sozialen und wirtschaftlichen Themen gehalten. Ziel ist, dass die Jugendlichen ihr Leben verbessern können. Nicht jeder Teilnehmer ist in der Lage die gesamten Kosten für einen Kurs aufzubringen.

Pater Christian: „Ihre Unterstützung ermöglicht es Menschen, die wenig haben, an unseren Kursen teilzunehmen. Ich wünsche mir, dass Zakeo ein Ort ist, an dem Frieden und gegenseitiges Verständnis zwischen Religionen/Konfessionen gefördert wird.“

Ich bin ihnen sehr dankbar. Ihre Spende ermöglicht es dem Zakeo Centre seinen eigenen Weg in die Zukunft zu finden. Mein Plan und meine Hoffnung ist, dass das Zakeo eines Tages selbständig ist.“